

# INNSTADT INFO



Kreisstadt  
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN  
DER KREISSTADT  
MÜHLDORF A. INN

April 2021



Interview mit  
1. Bürgermeister  
Michael Hetzl  
*Am 1. Mai seit  
einem Jahr im Amt*

Seite 4

Städtischer  
Haushalt steht auf  
soliden Beinen  
*Wegfall der  
Schlüsselzuweisung*

Seite 6

1. Jugendparlament  
in Mühldorf a. Inn  
nimmt seine  
Tätigkeit auf  
*Vorstand steht fest*

Seite 15





# INHALTSVERZEICHNIS



**03** Grußwort

**12** Freizeit & Veranstaltungen

**04** Mühldorf aktuell

**16** Bildung und Sport

**10** Bürger der Stadt

**19** Stadtgeschichte

**Impressum:**

Herausgeber V.i.S.d.P.:  
Kreisstadt Mühldorf a. Inn,  
1. Bürgermeister Michael Hetzl  
Redaktion: Claudia Höllbauer  
E-Mail: [claudia.hoellbauer@muehldorf.de](mailto:claudia.hoellbauer@muehldorf.de)

**Kontakt:**

Kreisstadt Mühldorf a. Inn  
Stadtplatz 21  
84453 Mühldorf a. Inn  
Telefon 0 86 31 612-0  
E-Mail: [info@muehldorf.de](mailto:info@muehldorf.de)

**Gestaltung:** art-connect - Ihre Werbeagentur

**Druck:** Druckerei Lanzinger

**Auflage:** 10.000

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO erscheint am 1. Juli 2021.

Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte mit dem Zustellungsvermerk „Bitte kein Wochenblatt“. Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro Exemplare zur Mitnahme aus.

**INNSTADT INFO im Internet:**

[www.muehldorf.de/228-innstadt-info](http://www.muehldorf.de/228-innstadt-info)

**Fotos:**

Aus dem Archiv der Kreisstadt Mühldorf a. Inn und mit freundlicher Genehmigung von Lisa Franz (Titelblatt), Heiner Heine (Seite 3 unten), Markus Honervogt (OVV, Seite 6, Haushalt), Hans Rath (Seite 10 oben), Personalausweisportal (Seite 11), Jugendzentrum M24, Rainer Schratt (Seite 17 unten), Stadtwerke Mühldorf GmbH & Co. KG, Olav Heine (Seite 13 oben), Kindergarten Tachingener-See-Straße (Seite 16), Geschichtszentrum und Museum Mühldorf (Seite 9).

**STADTWERKE**  
mühldorf am inn

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort!

Freizeit  
Wasserkraftstrom  
Wärme  
Wasser

**Nutzen Sie unsere Energieberatung jeden letzten Montag im Monat!**

Stadtwerke Mühldorf a. Inn  
Weserstraße 4  
84453 Mühldorf a. Inn

Telefon (08631) 1843-120  
[info@stadtwerke-muehldorf.de](mailto:info@stadtwerke-muehldorf.de)  
[www.stadtwerke-muehldorf.de](http://www.stadtwerke-muehldorf.de)

**Kostenlose Energieberatung** – wir bieten mit der Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach jeden letzten Montag im Monat von 15 – 17 Uhr eine Energieberatung an. Die eingesetzten Berater sind bei der BAFA (Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) gelistet und garantieren neben der fachlichen Qualifikation auch die Unabhängigkeit und Neutralität. Momentan finden die monatlichen kostenlosen Energieberatungen telefonisch unter der Hotline **08671-9287046** in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt.

**Nächste Termine: 26. April – 31. Mai – 28. Juni – 26. Juli 2021**

## Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

heute halten Sie zum ersten Mal unsere INNSTADT INFO im neuen Stil in Händen. Mit der Umstellung auf ein neues und moderneres Erscheinungsbild wollen wir Ihnen unser neues Stadtlogo vorstellen.

In dieser Ausgabe lesen Sie viel Wissenswertes rund um die Kreisstadt Mühldorf a. Inn. Erstmals verteilen wir mit der INNSTADT INFO eine kleine Broschüre, die zu jeder Ausgabe ein bestimmtes Thema aufgreift. Starten wollen wir mit einem Service für Familien. Da ja die Familienmesse leider pandemiebedingt ausfallen muss, haben wir in einem kleinen Heft alle Angebote, die es in Mühldorf a. Inn für Familien mit Kindern gibt, zusammengestellt.

Wichtige Themen dieser Ausgabe sind u. a. die neue Aussegnungshalle am Stadtfriedhof, die Eröffnung der kleinen Ostumfahrung sowie die Dorferneuerung in Mößling. Zudem wollen wir Ihnen ein neues Gremium in der Kreisstadt, das neu gewählte Jugendparlament, vorstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen! Bleiben Sie gesund!

Ihr



Michael Hetzl  
1. Bürgermeister



### IHRE ANLIEN SIND MIR WICHTIG! VIRTUELLE BÜRGERSPRECHSTUNDE BEIM BÜRGERMEISTER

Für 1. Bürgermeister Michael Hetzl sind Kommunikation, Bürgernähe und lebendiger Dialog besonders wichtig. Deshalb gibt es für Bürger die Möglichkeit, bei einer Bürgersprechstunde ihre Anregungen und Anliegen nun auch virtuell vorzutragen.

Alle interessierten Mühldorfer\*innen sind herzlich dazu eingeladen, dieses Angebot zu nutzen. Auf [www.muehldorf.de](http://www.muehldorf.de) können Sie einen Termin für die virtuelle Bürgersprechstunde via Zoom oder per Telefon vereinbaren.

## Aufruf: Wir suchen die besten Leserfotos!

Hier könnte in der nächsten INNSTADT INFO Ihr Bild abgedruckt sein.

Schicken Sie uns Ihr Lieblingsfoto von einem Motiv der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, am besten passend zur Jahreszeit. Wir freuen uns über Ihre Einsendungen. Weitere Infos auf Seite 12.



# „Viele Wahlkampf-Themen werden derzeit umgesetzt“

Interview mit 1. Bürgermeister Michael Hetzl – Am 1. Mai seit einem Jahr im Amt

**Am 1. Mai 2021 ist Michael Hetzl seit einem Jahr im Amt des 1. Bürgermeisters der Kreisstadt Mühldorf a. Inn. Grund genug, nachzufragen, wie sein Resümee des ersten Jahres aussieht und welche Vorhaben ihn derzeit beschäftigen.**

**INNSTADT INFO:** Am 1. Mai 2021 sind Sie genau ein Jahr im Amt des 1. Bürgermeisters der Kreisstadt Mühldorf a. Inn. Wenn Sie auf dieses Jahr zurückblicken, woran denken Sie zuerst?

**Bürgermeister Hetzl:** Es gibt nicht nur ein Highlight, die Tätigkeit als 1. Bürgermeister ist eine sehr abwechslungsreiche Aufgabe, es macht viel Spaß!

**INNSTADT INFO:** Die Corona-Pandemie beschäftigt die ganze Welt. Viele Gewerbebetriebe mussten lange Monate schließen, was natürlich auch Auswirkungen auf die Steuerkraft der Kommunen hat. Wie steht die Kreisstadt Mühldorf a. Inn da?

**Hetzl:** Aktuell haben wir nur sehr geringe Einbrüche bei den Einnahmen. Das liegt an dem breit aufgestellten Branchenmix in Mühldorf. Besonders betonen möchte ich, dass sich Mühldorf als Biostandort etabliert hat - mit namhaften Firmen wie Barnhouse, Byodo oder PrimaVera Naturkorn.

**INNSTADT INFO:** Die Pandemie hat vieles in den normalen Arbeitsabläufen verändert – Homeoffice, virtuelle Besprechungen, weniger Präsenzveranstaltungen. Wie sieht ein normaler Arbeitstag bei Ihnen aus?

**Hetzl:** An einem normalen Arbeitstag bin ich ab 8 Uhr morgens im Büro. Viele Termine können online wahrgenommen werden. Neben internen Besprechungen und Telefonaten werden diese virtuellen Besprechungen immer mehr. Der Terminkalender ist voll.



1. Bürgermeister Michael Hetzl an seinem Arbeitsplatz

Ich erwarte ein tolles tragfähiges Konzept, das für uns bezahlbar und umsetzbar ist und auch die Stadt weiter bereichert.

**INNSTADT INFO:** Abseits von Corona – Sind Sie zufrieden mit Ihrem ersten Jahr im Amt?

**Hetzl:** Ja, das bin ich! Viele Projekte wurden angegangen bzw. begonnen und viele Wahlkampf-Themen werden derzeit umgesetzt.

**INNSTADT INFO:** Welche Themen beschäftigen Sie gerade sehr?

**Hetzl:** Aktuell sind das der Architek-

tenideenwettbewerb für das ehemalige SüMö-Gelände, die Gestaltung des Gebäudes Stadtplatz 58, aber auch die Erweiterung der Mittelschule. Zudem haben derzeit die Digitalisierung des Rathauses sowie die Neu-

ausrichtung der Verwaltung – inklusive Corporate Identity und Aufgabenverteilung – einen hohen Stellenwert. Besonders am Herzen liegen mir zudem der Erhalt der Einkaufsstadt sowie die Wirtschaftsförderung.

**INNSTADT INFO:** Was erwarten Sie sich vom städtebaulichen Ideenwettbewerb für das SüMö-Gelände?

**Hetzl:** Ich erwarte ein tragfähiges Konzept, das für uns bezahlbar und um-



setzbar ist und auch die Stadt weiter bereichert. Wichtige Themen sind hierbei, dass sowohl der Parkplatzbedarf als auch die Nahversorgung in der Altstadt gesichert bleiben, dass die ansässigen Unternehmen und Arbeitsplätze am Standort bleiben können und nicht zuletzt, dass unsere historische Innenstadt weiter das Herz unserer Stadt bleibt.

**INNSTADT INFO:** *Das Gebäude Stadtplatz 58 und seine weitere Nutzung stehen seit langem in der Diskussion. Was ist hier geplant?*

**Hetzl:** Es gibt bereits einen tollen Entwurf und ich möchte betonen, dass wir in der Planung jetzt schon weiter sind als in den letzten zehn Jahren zusammen. Zusammengefasst geht es bei der Nutzung um ein großes Geschäftslokal, das das bestehende Angebot am Stadtplatz sinnvoll erweitert. Hierzu wurden bereits potenzielle Mieter angesprochen. Daneben sollen zahlreiche, sehr ansprechende, familiengerechte Wohneinheiten entstehen – Größe zwischen 2 bis 5 Zimmern. Der historische Bestand bleibt erhalten, die Gestaltung greift das ursprüngliche Kloster wieder auf, ein Augenmerk wird auch auf die alten Bäume gelegt.

**INNSTADT INFO:** *Sie haben einen neuen Stadtentwicklungsausschuss ins Leben gerufen. Welche Themen werden hier gerade behandelt? Welche Schwerpunkte werden in diesem Ausschuss gesetzt?*

**Hetzl:** Hierbei geht es um die grundsätzliche weitere Entwicklung der Kreisstadt Mühlendorf am Inn. Aktuell beschäftigen wir uns mit der Verkehrsentwicklung.

**INNSTADT INFO:** *In der Kreisstadt entstehen neue Baugebiete, bezahlbares Wohnen ist für viele Bürger\*innen ein wichtiges Thema. Was kann die Stadtverwaltung hier tun?*

**Hetzl:** Wir werden unser Bestes geben, können aber den Markt nicht ausheben. Es werden viele Modelle genutzt, beispielsweise Erbpacht, Mühlendorfer Modell, oder auch der Bau von Wohnungen durch Stadtbau und Kreiswohnbau.

Aber schlussendlich geht es um Angebot und Nachfrage und auf dem freien Wohnungsmarkt bestimmt die Nachfrage den Mietpreis.

**INNSTADT INFO:** *Der Campus Mühlendorf ist ebenfalls ein Thema, das die Kreisstadt beschäftigt. Wie sieht es hier aktuell aus?*

**Hetzl:** Es wird kein „einfach weiter so“ geben! Wir setzen auf ein geregeltes und auch bezahlbares Wachstum. Es gab bereits intensive Gespräche mit dem Landratsamt und der Stadt Waldkraiburg über die weitere Ausrichtung, Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern über mehr Geld sowie die Planung für neue Studiengänge, die zur Wirtschaft in der Region passen. Mir ist wichtig, dass die ausgebildeten Fachkräfte auch in der Region bleiben können.

**INNSTADT INFO:** *Ein Naherholungsgebiet im Norden der Kreisstadt ist ein Wunsch vieler Bürger\*innen. Wie sieht der aktuelle Stand hier aus?*

**Hetzl:** Es gibt Verhandlungen mit den Betreibern der Kiesgrube, wie die Nutzung nach dem Ende des Kiesabbaus aussehen soll. Ich setze mich dafür ein, dass hier ein großes Naherholungsgebiet entstehen kann, mit einem Rundweg, der zum Spazieren gehen einlädt.

**INNSTADT INFO:** *Die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn gehört mit ihren hervorragenden Kinderbetreuungseinrichtungen zu den familienfreundlichsten Städten Deutschlands. Was gibt es Neues?*

**Hetzl:** Aktuell setzen wir den Neubau einer fünfgruppigen Kinderkrippe in der Harthauser Straße in Altmühlendorf um. Daneben beschäftigt uns der Ausbau der Mittelschule sowie der Umbau der Grundschulen.

**INNSTADT INFO:** *Was haben Sie sich für Ihr zweites Jahr im Amt vorgenommen?*

**Hetzl:** Vor allem möchte ich eine nachhaltige Gewerbeflächenstrategie für den Wirtschaftsstandort Mühlendorf realisieren.

**INNSTADT INFO:** *Vielen Dank für das Gespräch!*



## Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

12.04.2021

**Finanzausschuss**

13.04.2021

**Bau-, Umwelt-,  
Verkehrsausschuss**

14.04.2021

**Hauptausschuss**

29.04.2021

**Stadtratssitzung**

03.05.2021

**Finanzausschuss**

04.05.2021

**Bau-, Umwelt-,  
Verkehrsausschuss**

05.05.2021

**Hauptausschuss**

20.05.2021

**Stadtratssitzung**

07.06.2021

**Finanzausschuss**

08.06.2021

**Bau-, Umwelt-,  
Verkehrsausschuss**

09.06.2021

**Hauptausschuss**

16.06.2021

**Stadtentwicklungsausschuss**

24.06.2021

**Stadtratssitzung**

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17 Uhr. Die Stadtratssitzungen sowie die Ausschusssitzungen werden, nach jetzigem Planungsstand, im Stadtsaal, Schützenstraße 1, Mühlendorf a. Inn, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter [muehldorf.ris-portal.de/sitzungen](http://muehldorf.ris-portal.de/sitzungen)

## Städtischer Haushalt steht auf soliden Beinen

Wegfall der Schlüsselzuweisung und Erhöhung der Kreisumlage



1. Bürgermeister Michael Hetzl mit Stadtkämmerer Thomas Greß

**Der städtische Haushalt weist in seinem Gesamtvolumen für das Jahr 2021 insgesamt 77,38 Mio. Euro auf – davon entfallen 57,99 Mio. Euro auf den Verwaltungshaushalt (laufende Einnahmen und Ausgaben) und 19,38 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt (Investitionen).**

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind Steuereinnahmen wie Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil und Grundsteuern, insgesamt kann die Kreisstadt Mühltendorf a. Inn für das laufende Jahr mit 38,78 Mio. Euro rechnen. „Coronabedingt haben wir den Gewerbesteueransatz um etwa 600.000 Euro reduziert“, erklärt Stadtkämmerer Thomas Greß. Trotz Pandemie und Lockdown sei die finanzielle Situation in der Kreisstadt allerdings nicht schlecht: „Der gesunde Branchenmix in unserer Stadt ist ein Garant für eine stabile Haushaltssituation“, erklärt 1. Bürgermeister Michael Hetzl. „Zum Glück geht es uns finanziell noch gut!“

Jedoch gibt es auch finanzielle Ver-

änderungen, beispielsweise durch den erstmaligen Wegfall der Schlüsselzuweisung – begründet durch die angestiegene Steuerkraft der Kreisstadt: „Im vergangenen Jahr bekamen wir immerhin 1,06 Mio. Euro an Schlüsselzuweisung, dieser Betrag fehlt uns heuer“, so Hetzl weiter.

Bitter ist dies, da neben dieser fehlenden Einnahme die Ausgaben im Verwaltungshaushalt massiv gestiegen sind: neben Verwaltungs-, Betriebs- sowie Personalkosten macht die Kreisumlage den größten Anteil an den Ausgaben aus. „Durch die Erhöhung der Kreisumlage um 0,7 auf 51,7 Prozent sind das alleine heuer 15,62 Mio. Euro, das sind 1,72 Mio. Euro mehr als 2020, die von der Kreisstadt Mühltendorf a. Inn an den Landkreis Mühltendorf fließen“, erklärt der Rathaus-Chef.

Um trotzdem alle wichtigen Projekte finanzieren zu können, wurde hausintern sparsam gewirtschaftet. „Wir konnten bestimmte Bereiche effizienter gestalten, Arbeitsabläufe optimieren. Trotzdem müssen wir beispielsweise die Pflichtaufgaben einer Kommune, wie Kinderbetreuung, Feuerwehr, Straßen- oder Kanalbaumaßnahmen erfüllen und brauchen hierfür den notwendigen Finanzspielraum“, so Hetzl. Dies gelingt im laufenden Jahr, ohne neue Schulden machen zu müssen.

Gleichzeitig möchte die Kreisstadt auch die durch die Corona-Pandemie gebeutelten Einzelhandelsunternehmen entlasten: beispielsweise wurde bei einigen Betrieben die Gewerbesteuer gestundet: „Uns ist es nicht egal, wie es unseren Geschäftsleuten geht“, betont der 1. Bürgermeister. „Wir wollen auch weiterhin ein breites Angebot an Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen in unserer Stadt haben, deshalb versuchen wir, in dieser Krise mit Stundungen zu helfen.“

## Neue stellvertretende Leitung für das Standesamt



Das Standesamt der Kreisstadt Mühltendorf a. Inn hat seit 15.01.2021 eine neue stellvertretende Leiterin. Die seit 2018 im Standesamt tätige Laura Ruprecht trat nach Bestehen des Beschäftigtenlehrganges II die Nachfolge von Hannelore Grünwald an.

## Prüfung mit Erfolg bestanden



Wir gratulieren Laura Ruprecht und Daniel Strasser recht herzlich zur bestandenen Prüfung des Beschäftigtenlehrganges II. Mit dem Zeugnis wird die Bezeichnung „Verwaltungsfachwirt“ verliehen.

Besuchen Sie doch auch mal unsere Website

[www.muehldorf.de](http://www.muehldorf.de)

## 15.995 Euro für den Mühldorfer Hilfsfonds

Spendenaufruf war erfolgreich – Hilfe für Bürger\*innen in Not

Der „Mühldorfer Hilfsfonds“ hilft notleidenden Mühldorfer Bürger\*innen durch Spenden heimischer Unternehmen und Privatpersonen, die von der Kreisstadt Mühldorf a. Inn verwaltet werden. In der Adventszeit und nach unserem Aufruf in der Januar-Ausgabe der INNSTADT INFO kamen insgesamt 15.995 Euro zusammen.

Herzlicher Dank geht an folgende Firmen (in alphabetischer Reihenfolge): art-connect GmbH & Co. KG, Behringer und Partner mbB, BHC Baubetreuungs GmbH, Consilia Steuerberatungsges. mbH, die Energie Südbayern GmbH, F+F Fraundienst GmbH & Co. Bautreuhand KG, Franz Hutterer Wohnungsbau GmbH, INN-SALZACH-MEDIA GmbH, die Richard Kaufmann-Versorgungstechnik GmbH, die Firma Neimcke GmbH & Co. KG, die Otto Dunkel GmbH, Bauunternehmung Rupert Rigam KG, C. Rudolf Salfer GmbH, die

Sparkasse Altötting-Mühldorf, Firma Süßenguth GmbH Bedachungen sowie die Christliche Freikirche e.V./Kirche 365 und die OVB-Medienhaus-Stiftung genauso wie die Rotary-Damen, daneben spendeten zahlreiche Privatpersonen.

Bei der Weihnachtsaktion 2020 wurden über den Mühldorfer Hilfsfonds 5.735 Euro an bedürftige Familien und die acht Seniorenclubs der Stadt verteilt.

Da der Stadtball 2021, die wichtigste

Einnahmequelle im Jahr, coronabedingt leider entfallen musste, ruft 1. Bürgermeister Michael Hetzl vor allem die heimischen Unternehmen dazu auf, auch heuer wieder für den guten Zweck zu spenden. „Nur so können wir auch in Zukunft notleidenden Mühldorfer Bürgerinnen und Bürgern weiterhin helfen.“

### Brauchen Sie Hilfe?

Alle Infos zum Mühldorfer Hilfsfonds gibt's auf der städtischen Homepage unter [www.muehldorf.de/279-Muehldorfer-Hilfsfonds](http://www.muehldorf.de/279-Muehldorfer-Hilfsfonds) zu finden.

### Sie wollen unterstützen und spenden?

Überweisen Sie bitte den Spendenbetrag auf das Konto der Kreisstadt Mühldorf a. Inn bei der:

Kreissparkasse Altötting Mühldorf

IBAN DE48 7115 1020 0000 0000 91

Verwendungszweck „Spende Mühldorfer Hilfsfonds, HHST 0.4703.1771“

## Neues Logo für die Kreisstadt

Alle Druckwerke werden modern gestaltet



Kreisstadt  
Mühldorf a. Inn

**Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn gibt sich ein neues Erscheinungsbild: Als neues Logo wird ab sofort eine Kombination aus Stadtwappen, Mühlrad und Altstadt-Silhouette genutzt. Der Inn ist mit einer Welle angedeutet. Die Stadtfarbe ist rot, diese Farbbasis wird als grundlegendes Gestaltungselement verwendet. Zudem gibt es für die einzelnen Abteilungen und städtischen Einrichtungen zugeordnete Farben, die künftig verwendet und für einen Wiedererkennungseffekt sorgen werden.**

Alle offiziellen Schreiben der Kreisstadt Mühldorf a. Inn werden ab sofort mit einem neuen Briefkopf versehen, der neben dem Logo auch die jeweilige Abteilung beinhaltet. Zudem werden alle Flyer, Broschüren, Plakate und Banner neu gestaltet. „Bislang sind eine Fülle verschiedener Logos im Umlauf, die Broschüren der einzelnen Abteilungen bzw. städtischen Einrichtungen hatten kein einheitliches Konzept“, betont 1. Bürger-

meister Michael Hetzl. „Als Kreisstadt Mühldorf a. Inn wollen wir – gemeinsam mit unseren städtischen Einrichtungen wie Musikschule, Stadtbücherei, Jugendherberge, Jugendzentrum und unseren städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen künftig als Einheit wahrgenommen werden.“

Um die städtischen Druckwerke neu zu gestalten, wurde eine Ausschreibung

durchgeführt. Sechs Agenturen waren eingeladen, ein neues Konzept für die Fülle an städtischen Printprodukten abzugeben. Drei Agenturen präsentierten sich in einem Hearing, die Agentur art-connect aus Mühldorf setzte sich schlussendlich mit einem völlig neuen Erscheinungsbild gegen die Mitbewerber durch.

Neben dieser INNSTADT INFO werden nun nach und nach alle Broschüren neu aufgelegt und im neuen Design präsentiert. „Ich freue mich sehr, dass wir mit art-connect eine Mühldorfer Agentur gefunden haben, deren Vorschlag die zehnköpfige Jury einstimmig überzeugt hat“, so Hetzl weiter. „Freuen Sie sich auf schöne neue Broschüren!“

## Beginn der Dorferneuerung: „Mößling wird in vielerlei Hinsicht aufgewertet werden“

Der Stadtteil Mößling war in früheren Jahren ein vor allem landwirtschaftlich geprägtes Dorf. Durch die Nähe zur Kreisstadt Mühlendorf a. Inn entwickelte sich hier ein starkes Siedlungswachstum. Für das Zusammenleben blieb dies nicht folgenlos: ein Dorfmittelpunkt fehlte, ein Platz mit Aufenthaltsqualität - auf dem zusammen gefeiert werden kann.

Darum trafen sich die Mößlinger im Frühjahr 2010 zu einem Seminar, um ihren Ortsteil fit für die Zukunft zu machen. Ein Konzept zur Dorferneuerung wurde mit Unterstützung des Ingenieurbüros Planungsgruppe Strasser bis 2015 entwickelt.

Nun kann es endlich losgehen. Mit der Übergabe des Einleitungsbescheids startete Rolf Meindl, stellvertretender Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern, die einfache Dorferneuerung Mößling. „Wir unterstützen die Stadt Mühlendorf bei der Schaffung eines attraktiven Dorfplatzes“, so Meindl. 1. Bürgermeister Michael Hetzl freut sich, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen vor der Schule vom Amt mit-



Freuen sich gemeinsam über den Start der Dorferneuerung Mößling (von links): Stadtrat Ulrich Nieder-schweiberer, Sebastian Gaigl, ALE, 1. Bürgermeister Michael Hetzl, Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, Rolf Meindl, stellvertretender ALE-Amtsleiter, Konrad Bauer und Stadtrat Adolf Spirkel.

gefördert werden. Auch neue Fußwegverbindungen an der Lochheimer Straße und an der Hauptstraße stehen auf der Agenda. Durch den Umbau von Verkehrswegen bei einer dorfgemäßen Gestaltung soll die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer hergestellt werden. Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner berichtet, dass als erste Maßnahme die Auerstraße neu gestaltet werden soll. Im Bereich vor der Schule wird ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen.

Zu einem attraktiven Ort gehören aber nicht nur die Straßen und Plätze:

Ab sofort gibt es in vielen Bereichen Mößlings auch die Möglichkeit, private Maßnahmen etwa für altersgerechten Umbau oder energetische Verbesserungen am Eigenheim zu fördern. Dem Amt ist dabei die Barrierefreiheit sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Raum besonders wichtig. Aber auch Kleinstunternehmen zur Grundversorgung können gefördert werden. „Lebenswerte Ortskerne und damit ein lebendiges Dorf sind mit die größten Herausforderungen der Zukunft“, erläuterte Meindl.

## Verabschiedungen



### Hannelore Grünwald

Hannelore Grünwald arbeitete seit 1972 bei der Stadtverwaltung, seit 2013 war sie die stellvertretende Leitung des Standesamtes. Nach über 48 Jahren verabschiedet sie sich nun in den wohlverdienten Ruhestand.

## Grundversorgung mit FFP2-Masken zum Selbstkostenpreis für Mühlendorfer\*Innen

Auf Initiative von 1. Bürgermeister Michael Hetzl konnten sich Mühlendorfer Bürger\*innen im Januar mit FFP2-Masken zum Selbstkostenpreis eindecken. 4 Masken wurden dabei pro Person ausgegeben.

„Mir ist es wichtig, dass wir den Mühlendorfer Bürgerinnen und Bürgern die Grundversorgung mit den FFP2-Masken als einmalige Aktion anbieten können“, betonte 1. Bürgermeister Michael Hetzl.





## Kleine Ostumfahrung fertiggestellt

Die Arbeiten an der Bürgermeister-Boch-Straße sind beendet. Kurz vor Weihnachten konnte die sogenannte kleine Ostumfahrung für den Verkehr freigegeben werden.

„Wir sind froh, dass wir mit der Verlängerung der Bürgermeister-Boch-Straße nun das erste Teilstück der kleinen Ostumfahrung nutzen und somit die Kreuzung an der Innkanalbrücke etwas entlasten können“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl. „Dass dies bereits vier Monate vor der geplanten Fertigstellung möglich ist, verdanken wir neben einer perfekten Planung auch der guten Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen“, so Hetzl.

Die Planungen für eine Nord-Süd-Verbindung begannen bereits in den 1980er Jahren. Nach Ansiedelung vieler Gewerbe- und Industriebetriebe war schnell klar, dass eine Verbindungsstraße notwendig ist. Aufgrund langjähriger, letztendlich gescheiterter Grundstücksverhandlungen, erfolgte im Jahr 2018 eine Trassenänderung, welche die jetzige Umfahrung ermöglichte.

Die Kosten für die 385 Meter lange, vom Freistaat Bayern mit knapp 50% geförderte Straße belaufen sich auf 1,35 Millionen Euro. Mit einem 3 Meter breitem Geh- und Radweg, ist die insgesamt 6,5 Meter breite Straße nun auch für Fußgänger und Radfahrer eine sichere Verbindung zur Kanalbrücke.



Bei der Eröffnung der kleinen Ostumfahrung (von links): Stadtwerkeleiter Alfred Lehmann, Jens Edelmann, Fa. Greenrocks, 1. Bürgermeister Michael Hetzl, Martin Gebler, Projektleitung Ingenieurbüro Behringer, Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, Rupert Rigam von der gleichnamigen Baufirma sowie Anwohner Franz Bauer.

Wann mit dem Bau der Osttangente begonnen werden kann, ist jedoch weiter ungewiss. Da die Planungen bis jetzt nicht in die Straßenbaupläne des Freistaates aufgenommen wurden, ist ein Baubeginn vor dem Jahr 2030 leider ausgeschlossen.

## „Schwert, Helm und Kettenhemd – Mittelalter zum Anfassen im Museum“

Trotz der Schließung und zahlreicher großer Projekte kümmert sich das Museumsteam auch weiterhin um die Vermittlung der bedeutenden Kunst- und Kulturgeschichte des Landkreises und der Kreisstadt Mühlendorf. Dank einer Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus konnte das Projekt „AG Museumsforscher“ unbeschadet der Schließungen zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs erfolgreich weitergeführt werden. Mit dem Projekt „Museumsforscher“ haben die Kinder die großartige Möglichkeit, mit einem völlig neuen Blickwinkel Geschichte zu erleben.

Im Schuljahr 2020/2021 gibt es hierfür ein ganz besonderes Thema: „Leben

im Mittelalter“. Dank der Unterstützung durch die Kraiburger Ritterschaft kann das Projekt außergewöhnlich bunt gestaltet werden und lässt die Kinderaugen umso mehr erstrahlen. Erlebnisse, die die jungen Schüler so schnell nicht vergessen werden, denn neben interessanten und spannenden Hintergrundgeschichten gibt es vor allem eines zu bestaunen: Ritter, Markgraf Walter zu Crainburg (Walter Hartlmaier), Schildmaiden, Edelmänner und Edelfrauen in kompletter Gewandung und sogar Bewaffnung. Spätestens das edle und starke Auftreten der gewandeten Dame Nicole zu Pula (Nicole Milcic) und der Schildmaid Freifrau Johanna von Herzogau (Sabine Schuder) lässt die Kinderaugen vor Bewunderung groß werden.



Ritter Wilhelm Alexander (Sascha Hartlmaier) erklärt den Schüler\*innen die Bestandteile seiner Rüstung.

Mit der vorübergehenden Schulschließung musste auch dieses Projekt vorerst eingestellt werden. Sobald die Schulen wieder öffnen, starten aber auch die Museumsforscher in eine neue Runde.

Autorin: Diana Herrmann

## Verabschiedung in den Ruhestand bei der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde

Am 31.01.2021 wurde Susanne Vogt im Rahmen einer Messe in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Nach beruflichen Stationen in Wolfratshausen, Puchheim, Erding, Bad Wörlshofen und Glonn kam sie 2012 nach Mühldorf und hatte sich hier gleich für die Gemeindefarbeit, das Zusammenwirken von Bürger\*innen aller Generationen eingesetzt. Ein besonderes Anliegen der seelsorgerischen Tätigkeit war dabei die Jugendarbeit.

PfarrerIn Vogt hat für die Erlöserkirche in Mühldorf viel erreicht, beispielsweise die Renovierung der Erlöserkirche und den Kauf der neuen Orgel.

1. Bürgermeister Hetzl dankte Pfar-



1. Bürgermeister Michael Hetzl beim Grußwort

rin Vogt in seinem Grußwort im Namen der Mühldorfer Bürger\*innen für ihr jahrelanges Engagement zum Wohle der Menschen vor Ort und das offene Ohr, das sie gerne den Menschen geschenkt hat. Er erinnerte an Susanne Vogts ers-



PfarrerIn Susanne Vogt

te Predigt in Mühldorf. Sie habe damals „Glaube braucht Gemeinschaft und Übung“ gesagt. „Das Ziel, den Glauben in der Kirchengemeinschaft zu üben, ist Ihnen hervorragend gelungen“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl.

## Die Kreisstadt gratuliert!

Erst Kammersieger und nun auch Landessieger



Nachdem sich der 20-jährige Metallbauer Alexander Sinkovicz zusammen mit 70 weiteren Frauen und Männern den Kammersieg beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks der Handwerkskammer für München und Oberbayern sicherte, konnte er nun auch auf Landesebene mit seinem Gesellenstück, einer Ofentür, überzeugen.

1. Bürgermeister Michael Hetzl gratuliert dem Mühldorfer zu seiner hervorragenden handwerklichen Leistung und überreicht ihm eine kleine Aufmerksamkeit im Namen der Kreisstadt.

## Bei Pflege - einfacher zur Haushaltshilfe

Alltagsunterstützung durch ehrenamtliche und selbstständig tätige Einzelpersonen



„Jetzt dürfen in Bayern auch ehrenamtliche Einzelpersonen, wie beispielsweise hilfsbereite Nachbarn, Pflegebedürftige im hauswirtschaftlichen Bereich unterstützen“, so die Senior- und Sozialreferentin der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Claudia Hausberger. Dafür darf ein Entlastungs-

betrag von max. 125 € im Monat bei den Pflegekassen geltend gemacht werden.

Voraussetzungen wären die Registrierung bei der Fachstelle für Demenz und Pflege sowie die Teilnahme an einer kostenlosen 8-Stunden-Basischule.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

- » [www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/einzelpersonen/ehrenamtlich-taetige-einzelpersonen/](http://www.demenz-pflege-bayern.de/angebote-zur-unterstuetzung-im-alltag/einzelpersonen/ehrenamtlich-taetige-einzelpersonen/)
- » [www.vdk.de/bayern/pages/presse/vdk-zeitung/81314/einfacher\\_zur\\_haushaltshilfe](http://www.vdk.de/bayern/pages/presse/vdk-zeitung/81314/einfacher_zur_haushaltshilfe)

# Einführung der eID-Karte und Gebührenanpassung beim Personalausweis seit dem 1. Januar 2021

Am 22. Oktober 2020 wurde im Bundesgesetzblatt die Zweite Verordnung zur Änderung der Passverordnung, der Personalausweisverordnung und der Personalausweisgebührenverordnung verkündet.

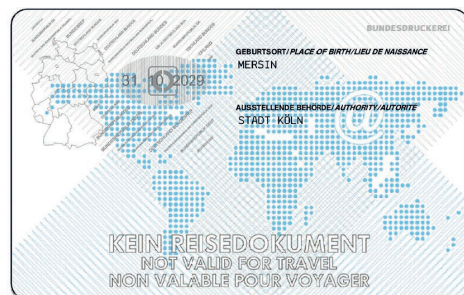
Mit Inkrafttreten dieser Verordnung am 1. Januar 2021 können Bürger\*innen der Europäischen Union sowie Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums, d.h. Bürger\*innen aus einem EU-Staat oder Norwegen, Island und Liechtenstein, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und die das 16. Lebensjahr vollendet haben, einen Antrag auf Ausstellung einer Karte mit Funktion zum elektronischen Identitätsnachweis (eID-Karte) stellen und somit die Online-Ausweisfunktion nutzen.

Jede eID-Karte wird für eine Gültigkeitsdauer von 10 Jahren ausgestellt. Die Gebühr für die Ausstellung beträgt 37,00 Euro. Die Auslagen für den Versand des PIN-Briefes ins Ausland sind der eID-Karten-Behörde zu erstatten.

Die eID-Karte ist ausschließlich für den Online-Einsatz konzipiert und dient nicht als Ausweispapier oder als Reisedokument. Daher sind auf der eID-Karte Daten, wie z.B. Lichtbild, Unterschrift, Größe und Augenfarbe nicht abgedruckt. Die Online-Ausweisfunktion dient dazu, sich virtuell auszuweisen oder beispielsweise auch für das Ausfüllen von Formularen im Internet.

Die Beantragung der eID-Karte ist seit dem 1. Januar 2021 im Einwohnermeldeamt möglich.

Des Weiteren wurde aufgrund der o.g. Verordnung die Gebühr für die Beantragung eines Personalausweises für Personen, die zum Zeitpunkt der Antrastellung



mindestens 24 Jahre alt sind, angepasst. Seit 1. Januar 2021 beträgt die Gebühr 37,00 Euro für antragstellende Personen, welche das 24. Lebensjahr vollendet haben. Die Gebühren für eine Person, die zum Zeitpunkt der Antragstellung das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, in Höhe von 22,80 Euro sowie die Gebühr für den vorläufigen Personalausweis in Höhe von 10,00 Euro bleiben gleich.

Allerdings entfallen im Gegenzug seit 1. Januar 2021 die Gebühren für die nachträgliche Aktivierung der eID-Funktion sowie für die Neufestsetzung der Geheimnummer und die Entsperrung des elektronischen Identitätsnachweises, die bis zum 31. Dezember 2020 noch mit jeweils 6,00 Euro in Rechnung gestellt wurden. Die Auslagen für den Versand des PIN-Briefes ins Ausland sind der Personalausweis-Behörde zu erstatten.

**Weitere Informationen** zur eID-Karte sowie zum Personalausweis erhalten Sie auf der Homepage des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat unter [www.personalausweisportal.de](http://www.personalausweisportal.de).

## Geburten

Wir heißen folgende neue Erdenbürger\*innen herzlich in Muehldorf a. Inn willkommen und gratulieren den Eltern zum Familiennachwuchs:

**Afrora Krasniqi**  
**Lea Ella Monika Stey**  
**Janosch Moritz Thalmeier**  
**Flavius Popa**  
**Paul Vito Quaiser**  
**Konrad Spirk**

## Eheschließungen

Wir gratulieren diesen Paaren von Herzen zur Hochzeit und wünschen für die Zukunft alles Gute:

**Stefanie Müller und Michael Martin Gmeiner, Carina Müller und Matthias Helmut Karl Lamperstorfer, Manuela Waldinger und Muhammad Naveed Riaz**

## Sprechstunde der Referentin für Senioren und Soziales

Zum Thema Muehldorfer Hilfsfonds berät Claudia Hausberger hilfesuchende Muehldorfer\*innen von 15 bis 16:30 Uhr im Einwohnermeldeamt, Weißgerberstraße 2, Zimmer D010. Eine Anmeldung bis zum Vortag um 15 Uhr unter [monika.pingitzer@muehldorf.de](mailto:pingitzer@muehldorf.de) oder 08631 612 102 ist erforderlich.

Termine im 2. Quartal 2021

01.04.2021	20.05.2021
15.04.2021	10.06.2021
29.04.2021	24.06.2021

## Lockdown-Überbrückung im JUZ M24

Das Jugendzentrum Mühldorf JUZ M24 hat sich für die Zeit des Lockdowns ein tolles Angebot ausgedacht - die Tüten-Aktion.

Mit verschiedenen „Papiertüten“, die am Haupteingang des Jugendzentrums Mühldorf an der Mühlenstraße 24 kontaktlos abgeholt werden konnten, war es den Kindern und Jugendlichen möglich, sich auf verschiedenste Art zu betätigen: Basteln, Backen, Kochen usw. waren hier geboten, denn u.a. gab es

- ein Tütchen für ein Salzteig-Mobile
- eine Pizzatüte „to go“
- eine Basteltüte zum Valentinstag
- eine Nudelgericht-Tüte
- eine Schoko-Kirsch-Muffins-Tüte
- eine Basteltüte für einen Traumfänger

In den vorbereiteten Tüten war alles drin, was für die jeweilige Aktion nötig war. Für jede Aktion gab es ein Anleitungsvideo, das durch Scannen des QR-Codes am Handy eingesehen werden konnte. Die Angebote waren geeignet für Kinder und Jugendliche, vom Grundschulalter bis 17 Jahre und kostenlos!



Wenn Ihr mehr über unsere Aktionen und Angebote wissen wollt – meldet Euch bei uns unter Tel. 08631 165751 oder folgt uns auf Facebook: [facebook.com/JUZMuehldorf/](https://facebook.com/JUZMuehldorf/)

## Schicken Sie uns Ihr Mühldorf-Foto!



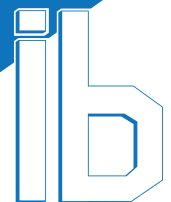
Sie fotografieren gern? Sind Sie mit Ihrer Kamera in unserem Stadtgebiet unterwegs und schießen tolle Landschaftsbilder, die es wert sind, gezeigt zu werden? Dann teilen Sie mit uns Ihre besten Aufnahmen rund um unsere schöne Kreisstadt. Das Redaktionsteam der INNSTADT INFO kürt und veröffentlicht künftig in jeder INNSTADT INFO das schönste Leserfoto.

Teilnahmebedingungen und weitere Hinweise zu unserer neuen Serie finden Sie auf der Homepage der Kreisstadt Mühldorf a. Inn unter [www.muehldorf.de/101-Aktuelles.html](http://www.muehldorf.de/101-Aktuelles.html).

Ingenieurbüro

**Behringer & Partner mbB**

Mühldorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft  
Hydraulische Nachweise  
Straßen- & Brückenbau  
Baulanderschließung  
Kommunales GIS  
Sanierungen  
Wasserbau  
SiGeKo

[www.ib-behringer.de](http://www.ib-behringer.de)

# Start in den Kultur-Sommer in Mühldorf

Abwechslungsreiches Programm in Haberkasten und Stadtsaal – Sommerfestival mit vielen Höhepunkten



Sasha „in concert“

„Alles wird gut“ – damit bestreiten die Kabarettisten Simon & Jan am Samstag, 10. April, im Haberkasten den Auftakt ins Kulturprogramm 2021. Anrührend wie Simon & Garfunkel und überraschend wie Rainald Grebe schaffen es Simon & Jan mit ihren Texten, liebevoll Herz und Hirn ihres Publikums zu erreichen. Sie verkörpern die Generation der Liedermacher 2.0 aufs Vortrefflichste. Einer der Höhepunkte im Kulturkalender des 1. Halbjahrs 2021 ist sicher der Auftritt von Lars Redlich mit „Ein bisschen Lars muss sein“ am 15. April im Haberkasten. Am 2. Mai ist im Stadtsaal im Rahmen der beliebten Mühldorfer Kinderfestspiele „Die Planeten“ zu hören. Dazu spielt die Philharmonie Salzburg Musik der Komponisten Gustav Holst und John Williams.

Nachdem das Mühldorfer Sommerfestival im vergangenen Jahr coronabedingt nicht stattfinden konnte, hat die Kreisstadt Mühldorf a. Inn es komplett auf dieses Jahr verschoben und es findet aller Voraussicht nach von 8.-18. Juli 2021 im Haberkasten-Innenhof statt. Folgende Programmpunkte stehen bereits fest: „Sasha & Band“ kommen am 9. Juli, am 10. Juli folgen Dreiviertelblut. Der Sonntag, 11. Juli, steht mit „Sternschnuppe - Lustige Abenteuerlieder aus dem Koffer“ ganz im Zeichen der Kinder. Am 14. Juli kommt Willy Astor mit seinem Konzertprogramm „The Sound Of Islands“ in den Haberkasten, am 15. Juli folgt „Schmidbauer & Kälberer laden ein“ mit Georg Ringsgwandl, bevor am 17. Juli Laith Al-Deen mit Band und am 18. Juli „Federspiel“ das Sommerfestival beschließen. Weitere Veranstaltungen sind in Planung.



Kreisstadt  
Mühldorf a. Inn



Haberkasten



Stadtsaal

## Kultur genießen

Sa	<b>10.4.</b>	<b>Simon &amp; Jan</b>
Do	<b>15.4.</b>	<b>Lars Redlich</b>
Do	<b>22.4.</b>	<b>Gerd Baumann &amp; Parade</b>
Fr	<b>23.4.</b>	<b>Unterbiberger Hofmusik</b>
Sa	<b>24.4.</b>	<b>Rosenmüller &amp; Baumann</b>
Do	<b>29.4.</b>	<b>Andreas Kümmert</b>
So	<b>02.5.</b>	<b>Kinderfestspiele</b>
Fr	<b>14.5.</b>	<b>Michael Altinger</b>
Fr	<b>11.6.</b>	<b>Hannah Köpf</b>
Fr	<b>09.7.</b>	<b>Sasha</b>
Sa	<b>10.7.</b>	<b>Dreiviertelblut</b>
So	<b>11.7.</b>	<b>Sternschnuppe</b>
Mi	<b>14.7.</b>	<b>Willy Astor</b>
Do	<b>15.7.</b>	<b>Schmidbauer &amp; Kälberer</b>
Sa	<b>17.7.</b>	<b>Laith Al-Deen</b>
So	<b>18.7.</b>	<b>Federspiel</b>

Karten im Kulturbüro Mühldorf  
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn  
Telefon (08631) 612-612  
[www.haberkasten.de](http://www.haberkasten.de)  
und an allen Vorverkaufsstellen



mühldorferleben

Stand 11.3.2021 - coronabedingte Änderungen sind möglich.

Karten gibt es im Kulturamt der Kreisstadt Mühldorf a. Inn  
unter 08631/612 612.

Weitere Infos zu allen Programmpunkten  
sowie Online-Tickets unter: [www.muehdorf.de/kultur](http://www.muehdorf.de/kultur)

## Aus alt mach neu – im Jugendzentrum M24 wird Nachhaltigkeit in die Tat umgesetzt

Wie Nachhaltigkeit mehr in unseren Alltag integriert werden kann – damit befassten sich die Jugendlichen im Jugendzentrum. Dazu wurden nachhaltige Workshops angeboten, wie die Herstellung von Seifen oder anderen Kosmetika aus umweltfreundlichen Rohstoffen. Um das Müllaufkommen zu reduzieren, wurden gemeinsame Vorschläge gesammelt.

So entstand die Idee, weitere Angebote zu schaffen, in denen nicht nur Rohstoffe nachhaltig verwendet werden, sondern auch Materialien zum Einsatz kommen, die sonst auf dem Müll landen würden. Dieses Konzept nennt sich „upcycling“ - scheinbar nutzlosen Dingen oder Abfallprodukten wird neues Leben eingehaucht, sie werden in etwas Schönes, in neuwertige Produkte „verwandelt“. So kann man mit Kreativität und einer anderen Sichtweise zum Konsum „ganz nebenbei“ etwas Gutes für die Umwelt tun! In den Workshops wurden Farben und Lacke auf Wasserbasis ohne gefährliche Stoffe verwendet, verbrauchte Spraydosen wurden sachgemäß recycelt. Im Workshop „Flaschen-Sprayen“ wurden aus alten Glasflaschen - durch Besprayen mit verschiedenen Techniken des Graffiti - dekorative Vasen erstellt.

Im „Reifen-Workshop“ entstanden individuell gestaltete Reifen-tische. Die Teilnehmenden verwendeten selbst gemachte Schablonen, deren Basis eine vorher gezeichnete Skizze war. Bevor man mit Sprayfarben und Stiften der Kreativität freien Lauf las-

sen konnte, wurden die Reifen gereinigt. Am Ende wurden Platte und Reifen verschraubt. Die Jugendlichen konnten ihre Tische mit nach Hause nehmen. Einige entschlossen sich dazu, ihre Werkstücke im JUZ zu lassen, um sie allen Jugendlichen zur Verfügung zu stellen.



Jeden Dienstag haben die Jugendlichen die Möglichkeit, an diesen Projekttagen teilzunehmen. In einem der vergangenen Projekte entstand eine Holzschaukel aus Paletten. Zunächst wurde eine Skizze für die Schaukel angefertigt und dann das nötige Material besorgt. Die Jugendlichen schlifften die Paletten und lackierten diese, schnitten Pfosten zu und schraubten die Schaukel zusammen. Die teilnehmenden Jugendlichen zeigten viel Ausdauer und Einsatzbereitschaft, eigneten sich neue Fähigkeiten und Fertigkeiten an und hatten Spaß an der Sache!

Mit der Öffnung des JUZ M24 nach dem Lockdown steht dieses Angebot wieder zur Verfügung.

## Stadt- und Schauspielführungen im Frühjahr

Sie wollen noch mehr über Ihre Stadt in Erfahrung bringen?

Dann sollten Sie sich folgende Termine für öffentliche Stadtteil- und Themenführungen vormerken:

» **18.04.2021**

Von der Katharinenkirche zum Nagelschmiedturm, 14 Uhr  
Treffpunkt: Katharinenkirche

» **16.05.2021**

Von der Münchner Bierhalle zum Schrankenplatz, 14 Uhr  
Treffpunkt: Finanzamt

» **20.06.2021**

Bürgersleute, Ratsherren, Ritter und Hexen, 14 Uhr  
Treffpunkt: Rathaus

Kosten für alle Führungen:

4 Euro pro Person (Kinder bis 16 Jahre sind frei).

Eine Besonderheit in Mühldorf sind die Schauspielführungen in Zusammenarbeit mit dem Kulturschupp`n Mühldorf. Die Stadtführerinnen führen durch verschiedene Gebäude der Stadt, Schauspieler des Kulturschupp`ns inszenieren zwischendurch kurze Szenen aus der Zeit der jeweiligen Führung:

„Mühldorf ganz verhext“:  
**Samstag, 12.06.2021**

Kosten: 9 Euro pro Person (Kinder bis 16 Jahre sind frei)  
Die Teilnehmerzahlen bei den verschie-



denen Stadtführungen sind begrenzt. Eine Anmeldung in der Touristinfo/Kulturamt der Kreisstadt, Stadtplatz 2, Tel. 08631 612-612 oder unter [tourismus@muehldorf.de](mailto:tourismus@muehldorf.de) ist erforderlich.

Bitte beachten Sie die derzeit geltende Maskenpflicht. Die Gruppengrößen sind auf maximal 15 Personen beschränkt. Die Durchführung ist abhängig von den dann gültigen Kontaktbeschränkungen.

Der Nagelschmiedturm kann jeden 1. Samstag im Monat von 14-17 Uhr und nach Vereinbarung besichtigt werden.

## Erstes Jugendparlament in Mühldorf a. Inn nimmt seine Tätigkeit auf

**Einstimmig hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 23.07.2020 die Einrichtung eines Jugendparlaments in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn auf den Weg gebracht.**

Gemeinsam mit Jugendlichen und Vertretern der Fraktionen im Stadtrat wurde eine Satzung und eine Wahlordnung für ein Jugendparlament erarbeitet, die der Stadtrat in seiner Sitzung vom 22.10.2020 beschlossen hat. Die Wahl zum Jugendparlament wurde erstmals als Online-Wahl durchgeführt und fand im Zeitraum vom 25.01.2021 bis 31.01.2021 statt.

Das Gremium, bestehend aus 15 Mitgliedern, steht fest. Am 23.02.2021 fand die Konstituierende Sitzung statt. Hier wurden die verschiedenen Ämter besetzt (1. Vorsitzende: Emilia Schörghuber, 2. Vorsitzender: Fabian Bartsch, Schriftführer: Valentin Maier, Beisitzer: Theresia Enzinger und Linus Spörl, Kassier: Nikolai Leunig).

Das Ziel ist nun, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Chance zu geben, demokratisches Denken und Handeln zu erlernen und zu erleben.

Das Jugendparlament soll die Jugend in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn befähigen, sich gegenüber Stadtrat und Verwaltung bei Angelegenheiten und Themen der Jugend Gehör zu verschaffen. Der jungen Generation bietet sich so die Gelegenheit, zum gesellschaftlichen Miteinander in der Kreisstadt beizutragen.



Bürgermeister Micheal Hetzl (Mitte), mit der 1. Vorsitzenden des Jugendparlaments (rechts), Emilia Schörghuber und dem 2. Vorsitzenden Fabian Bartsch (links im Bild).

### Jugendparlament 2021/2022

...IST DIE STIMME DER JUGENDLICHEN IN DER KREISSTADT MÜHLDORF A.INN

...BESTEHT AUS 15 MITGLIEDERN ZWISCHEN 14 UND 23 JAHREN

...BRINGT IDEEN EIN

...KANN ANTRÄGE AN DIE POLITISCH VERANTWORTLICHEN IN DER STADT STELLEN

...FINDET GEHÖR UND IST VORN DABEI; WENN ES UM DAS STADTGESCHEHEN GEHT

## Interview mit Emilia Schörghuber, 1. Vorsitzende des JUPA

**INNSTADT INFO:** Wie fühlen Sie sich nach der Wahl zur 1. Vorsitzenden des ersten Jugendparlaments der Kreisstadt Mühldorf a. Inn?

**Schörghuber:** Zuerst war die Freude, überhaupt in Mühldorfs erstes Jugendparlament gewählt zu werden, natürlich riesig. Als ich dann zum ersten Vorstand gewählt wurde, habe ich mich sehr darüber gefreut und bin auch sehr dankbar für diese Chance. Ich bin sehr stolz darauf, zusammen mit allen anderen Mitgliedern des Jugendparlaments, Mühldorfs Jugend repräsentieren zu dürfen.

**INNSTADT INFO:** Was haben Sie sich für Ihr Amt als 1. Vorsitzende vorgenommen,

welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

**Schörghuber:** Ich bin in Mühldorf geboren und auch aufgewachsen, mittlerweile lebe ich hier seit 21 Jahren.

Nach wie vor gefällt es mir hier sehr gut und ich fühle mich pudelwohl. Jedoch denke ich, dass man einige Dinge, speziell aus der Sicht der Jugendlichen, anders oder besser umsetzen könnte. Als erste Vorsitzende möchte ich alle Mühldorfer Jugendlichen dazu aufrufen, Ideen, Vorschläge und Meinungen zu sammeln und an uns zu übermitteln. Dies kann auch gerne über unseren neuen Instagram-Account @jupa\_muehldorf oder dem e-mail-Account bei der Kreisstadt Mühldorf [jupa@muehldorf.de](mailto:jupa@muehldorf.de) erfolgen. Diese gesammelten Ideen

werde ich dann gemeinsam mit dem JUPA diskutieren und konkrete Vorschläge der Stadtverwaltung unterbreiten.

**INNSTADT INFO:** Was erwarten Sie sich vom Jugendparlament?

**Schörghuber:** Ich habe keine speziellen Erwartungen an das Jugendparlament. Da es sich um das erste Jugendparlament handelt, gehe ich unvoreingenommen an die ganze Sache ran. Natürlich hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit untereinander, sowie mit der Kreisstadt Mühldorf. Auf mich wirken alle Mitglieder des Jugendparlaments sehr engagiert und ich glaube auch, dass wir gemeinsam ein paar coole Sachen auf die Beine stellen können.

## „Suche Dein Glück und Du wirst es finden“

In der Notbetreuung wurden im Kindergarten an der Tachinger-See-Straße seit Anfang Januar im Laufe der Zeit 23 Kinder betreut.

Es war den Erzieherinnen sehr schnell klar, dass die Kinder in dieser ganz besonderen Zeit „erleben dürfen“ und so wurde das Thema Märchen favorisiert.

Einer der Höhepunkte dabei war, dass ein selbst erfundenes Märchen entstand, das die Erzieher mit den Kindern gemeinsam im Kreis erarbeiteten.

Zu Beginn des Angebotes bauten die Kinder mit Holzbausteinen und Glitzertürmchen ein Schloss in die Mitte. Mit Hilfe von Symbolkarten und einer magischen Kugel erfanden die Kinder im Kreis nun ihr eigenes Märchen. Die magische Kugel wanderte von einem Kind zum anderen und jeder durfte etwas zum Inhalt des Märchens beitragen und seiner Phantasie freien Lauf lassen. Am Ende des Kreises las Ina Nestle-Haindl das mitgeschriebene Märchen allen Kindern vor und sie überlegten gemeinsam einen geeigneten Titel. Das Märchen wurde von der Berufspraktikantin Nicole Rau gedruckt, laminiert und für alle drei Gruppen vervielfältigt und gebunden. So können in der Regel-



Die Kinder sind mit großer Begeisterung bei der Entstehung des Märchens dabei.

betreuung alle Kinder der drei Gruppen davon profitieren.

Alle Märchen, die den Kindern in den vergangenen Wochen erzählt, mit Orff-Instrumenten vertont und dazu kreativ gestaltet wurden, haben einen Werte unterstützenden Charakter.

So werden die Kinder durch ihr „eigenes Märchen“ ganz besonders in Ehrlichkeit und Vertrauen in sich selbst ge-

stärkt.

Kurz zum Inhalt des Märchens: Ein armes Mädchen irrt im Wald umher und findet ein Säckchen mit Gold und Edelsteinen. Statt es selbst einzustecken, macht es sich auf die Suche nach dem rechtmäßigen Besitzer. Dieser wohnt in einem wunderschönen Schloss und freut sich sehr über die Ehrlichkeit des armen Mädchens. Es darf von da an im Schloss wohnen und im Laufe der Zeit entdecken sie die Liebe und heiraten.

## Das Jugendgästehaus in der Corona-Pandemie

Derzeit sind nach den aktuellen rechtlichen Vorgaben Übernachtungsangebote, z.B. in Jugendherbergen, nur für berufliche und geschäftliche Zwecke zulässig. Für derartige Übernachtungsgäste gelten eigene Infektionsschutz- und Hygienebestimmungen.

Dennoch ermöglichen diese Bestimmungen eine Öffnung des Jugendgästehauses während des Lockdowns: Von Anfang November bis Ende Januar wurden zeitweise bis zu 16 Soldaten dort

verpflegt und unterbracht, die im Landratsamt Mühldorf a. Inn im Schichtbetrieb von Montag bis Sonntag in der Kontaktrückverfolgung tätig waren.

Zudem sind für das gesamte Jahr 2021 Auszubildende der Deutschen Bahn AG im Rahmen ihrer überbetrieblichen Ausbildung im Jugendgästehaus. Sie erhalten dort Verpflegung und Unterkunft, tagsüber befinden sie sich in den Ausbildungsräumen der SOB und am Mühldorfer Bahnhof zur praktischen Ausbildung.

„Erste Buchungsanfragen kommen bereits wieder!“, so Engelbert Wiesböck, Leiter des Jugendgästehauses. Die in Aussicht stehenden Lockerungen ermutigen Vereine, Sportgruppen und Familien, sich für Aufenthalte in der Mühldorfer Jugendherberge in den künftigen Monaten vormerken zu lassen.

Der Leiter des Jugendgästehauses ergänzt: „Wir arbeiten bereits an neuen Programmen für lehrplanorientierte Klassenfahrten mit dem „Lehrplan Plus“ für qualifizierte Grundschulfahrten“.



## Ganztagsbildung im Modellversuch

### Positive Resonanz von Eltern und Verantwortlichen

**Ab dem Jahr 2025 gilt der Ganztagsanspruch für Grundschüler. Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn startete daher zum Schuljahr 2020/21 mit einem Modellversuch des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (wir berichteten).**

Derzeit nehmen das Angebot der kooperativen Ganztagsbildung über 110 Kinder der 1. Jahrgangsstufe wahr. Das Personal besteht momentan aus 10 Mitarbeitern - auf die drei Standorte (Grundschule Mößling, Stadtschulhaus der Grundschule Mühldorf-Altmühldorf, Schulhaus Altmühldorf) verteilt. Die Kinder kommen gerne in die Betreuung und die Eltern freuen sich über ein verlässliches und sehr gutes Angebot, gerade

auch in den pandemiebedingt schwierigen Zeiten.

In Folge der Schließung der Kindertageseinrichtungen und der Schulen wurde seit Ende Dezember eine Notbetreuung eingerichtet. Die Kinder wurden am Vormittag von der Schule betreut und sind im Anschluss in die Ganztagsbildung gekommen. Des Weiteren hat das Personal die Schulen vereinzelt in der Schulnotbetreuung unterstützt.

Die kooperative Ganztagsbildung an der Grundschule in Mühldorf hat im Januar seine eigenen Räume bezogen. Zu diesen Räumen wurde eine interaktive Tafel installiert. Diese ist ein großer Schritt in die digitale Welt. Mit dieser Tafel kann das



pädagogische Personal, zusammen mit den Kindern, die digitale Welt erkunden und kennenlernen.

Seit dem 22. Februar hat die KoGa wieder einen eingeschränkten Regelbetrieb. Die Kinder haben an einzelnen Tagen Unterricht (Wechselunterricht) und kommen dann in die Betreuung. An den unterrichtsfreien Tagen steht weiterhin die Notbetreuung zu Verfügung.

Das Personal freut sich sehr, wenn alle Kinder nach 66 Tagen Distanzunterricht wieder in die Betreuung kommen.

## Haus des Abschieds – Aussegnungshalle am Stadtfriedhof

Tröstende Atmosphäre durch mit keramischen Schmelzfarben gestaltete sakrale Glaskunst

**„Ich bin sehr froh, dass nun den Hinterbliebenen ein angemessen gestalteter, würdiger Raum zum Abschiednehmen der Verstorbenen am Stadtfriedhof zur Verfügung steht“, sagt 1. Bürgermeister Michael Hetzl.**

Durch die Verlagerung der Friedhofsverwaltung in die Räumlichkeiten des ehemaligen Friedhofwärters war es möglich, einen größeren Raum für Aussegnungen im Leichenhaus zu schaffen. Somit gehören die beengten Platzverhältnisse der Vergangenheit an.

Die Arbeiten an Boden, Wand und Decke sowie die Möblierung des Raumes wurden im Dezember abgeschlossen. Ebenso wurde sakrale Glaskunst vor den



Fenstern montiert. Der Künstler Reiner John bemalte dazu mit keramischen Schmelzfarben gestaltete Scheiben, die dann gebrannt wurden. Das Motiv erinnert an einen lichten Hain.

Befestigt wurde der aus drei Teilen bestehende raumhohe Glasvorhang durch die für die technische Umsetzung zuständige Mayer'sche Hofkunstanstalt auf Führungsschienen.

## Öffnung der Städtischen Musikschule Mühldorf a. Inn bei Inzidenzwert unter 100 seit 9. März wieder möglich!

Nachdem die bayerische Staatsregierung aufgrund der zweiten Welle der COVID-19-Pandemie zunächst beschlossen hatte, dass in sogenannten Hotspots mit einer Inzidenz über 200 kein Präsenzunterricht mehr stattfinden darf, musste die Städtische Musikschule wegen der hohen Inzidenzwerte im Landkreis Mühldorf a. Inn ab dem 01.12.2020 schließen.

Alle Unterrichtsaktivitäten konnten seither nur online erfolgen. Etwa 65 % der angemeldeten Musikschüler nahmen das virtuelle Angebot im Bereich des Instrumental- und Vokalunterrichts in Anspruch. Der Teil des Angebotes,

der nur in Präsenzform möglich ist, wie Kammermusik- und Ensembleunterricht und Orchester, war wegen der Infektionsgefahr seither generell untersagt.

Seit dem 9. März 2021 ist nun wieder Präsenzunterricht (im Einzelunterricht) möglich, sofern die Inzidenzzahl den Wert von 100 nicht überschreitet. Der Instrumental- und Gesangsunterricht an Musikschulen darf nun als Einzelunterricht in Präsenzform stattfinden, soweit die gesetzlich geregelten Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden.

Die Lockerungen müssen wieder zurückgenommen werden, wenn die 7-Ta-

ge-Inzidenz an drei aufeinander folgenden Tagen den Wert von 100 übersteigt.

Ensembles, alle Arten von Orchester und Chorsingen sind weiter untersagt. Die Schutz- und Hygienebestimmungen gelten weiter, zusätzlich muss im Unterricht überall dort, wo es möglich ist, von Schülern unter 15 Jahren eine normale Maske, von Schülern über 15 Jahren eine FFP2-Maske getragen werden (Ausnahmen: Blasmusik- und Gesangsunterricht).

Wenn Sie Interesse an Musikunterricht haben oder weiter Informationen zur Musikschule und zur Anmeldung suchen, finden Sie diese auch unter [www.musikschule-muehldorf.de](http://www.musikschule-muehldorf.de).

## Sachspende für die Grundschule Mößling



Im Rahmen der Grundschulerweiterung in Mößling wurden die vier neuen Klassenzimmer mit interaktiven elektronischen Tafeln ausgestattet.

Nun bekam die Grundschule Mößling eine großartige Sachspende: Das Ingenieurteam Mühldorf wünscht den Kindern der Grundschule in Mößling viel Spaß und Erfolg beim Lernen und bedankt sich herzlich mit der Sachspende von 2 neuen TV-Geräten im Wert von 1.800 € bei der Kreisstadt Mühldorf für das entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit über viele Jahre.

Unser Dank gilt den Sponsoren - das Bild zeigt Wolfgang Wagner vom Ingenieurteam Mühldorf bei der Übergabe der Spende.

## Kita-App für die städtischen Kindertageseinrichtungen



Um die Kommunikation mit Eltern im Bereich der Kindergärten und Kinderkrippen zu vereinfachen, plant die Kreisstadt Mühldorf a. Inn, für ihre Kindertageseinrichtungen eine Kita-App einzusetzen.

Mitteilungen und Rundschreiben an die Eltern können dann digital, also direkt und auf schnellerem Weg, weitergegeben werden. Der Verbrauch von Papier und Druckerpatronen wird somit gesenkt. Die Kita-App muss natürlich den datenschutzrechtlichen Vorschriften entsprechen, also DSGVO-konform sein. Derzeit prüft die Kreisstadt Mühldorf a. Inn verschiedene Angebote.

**Dienstjubiläen** Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn gratuliert folgenden Mitarbeiter\*innen zum 25-jährigen Dienstjubiläum:

**Claudia Gramsamer** (Abteilung 4), **Lydia Klassen** (Kinderkrippe Waidbruckstraße), **Heinrich Tratzl** (Bauhof), **Dieter Mayr** (Haberkasten), **Heike Heidl** (Abteilung 3)

## „In Mühldorf beginnt es Tag zu werden“ - 100 Jahre Mühldorfs höhere Schule

**D**ie Spuren höherer Schulbildung in Mühldorf reichen bis in das 13. Jahrhundert zurück. Auch in den darauffolgenden Jahrhunderten finden sich immer wieder Nachweise über die Versuche, eine höhere Schule in Mühldorf zu etablieren. Erst 1921 gelang dem Stadtamtmann Leo Mulfinger der entscheidende Durchbruch, als er den „Mittelschulverein Mühldorf Stadt und Land“ gründete, der zum Ziel hatte, eine Privatrealschule mit Lateinabteilung zu errichten und zu unterhalten. Voller Pathos und Euphorie kommentierte der Mühldorfer Anzeiger die Gründungsversammlung mit folgenden Worten „In Mühldorf beginnt es Tag zu werden“.

Der Stadtrat genehmigte einen Zuschuss von 10.000 Mark und stellte einen Schulraum im städtischen Gebäude am Kirchenplatz zur Verfügung. Dem Verein gelang es, zahlreiche Spenden zu sammeln. Der Unterricht konnte am 3.5.1921 mit vierzig Schülern in einer Klasse beginnen. Unterrichtet wurden diese von Dr. Josef Schoeberl, der als Lehrer, Klassenleiter, Direktor, Schreibkraft und Hausmeister in einer Person fungierte. Die staatliche Anerkennung erfolgte am 21.7.1921. Zum 15.4.1926 war die Schule zu einer voll ausgebauten 6-klassigen Realschule mit 8 hauptamtlichen Lehrern und 201 Schülern angewachsen. Im April 1927 übernahm die Stadt die Schule, da der Mittelschulverein die finanziellen Mittel für den dauerhaften Schulbetrieb nicht mehr aufbrachte. Zum Schuljahr 1941/1942 erfolgte der Ausbau zur Vollanstalt, so dass im Februar und März 1943 an der nun 8-klassigen Oberschule die Reifeprüfung abgehalten werden konnte.

In der Nachkriegszeit waren nicht nur räumliche und personelle, sondern auch finanzielle Probleme zu bewältigen. Am 22.3.1951 beschloss der Mühldorfer Stadtrat daher die Kündigung der Lehrkräfte und die Schließung der Schule. Dies konnte nur durch Gastschulbeiträge von den auswärtigen Gemeinden und einem Förderverein der Eltern abgewendet werden.

1956 erfolgte die Verstaatlichung, wobei sich die Stadt im Gegenzug verpflichten musste, einen geeigneten Neubau für die Oberrealschule zu errichten. Am 24.3.1961 wurde der Neubau eingeweiht und als Reminiszenz an die frühere Zugehörigkeit der Stadt Mühldorf zum Erzbistum Salzburg bekam die Schule den Namen Ruperti-Oberealschule verliehen.

Ab 1965 trugen dann alle höheren Schulen in Bayern den einheitlichen Namen Gymnasium. Heute ist das Rupertigymnasium als Bildungsstätte aus der Kreisstadt Mühldorf a. Inn nicht mehr wegzudenken. Der Wunsch von Leo Mulfinger, den er in der Gründungsversammlung 1921 formulierte, „Es muss etwas ge-

Das alte Schulgebäude am Kirchenplatz 18, im Jahr 1922.



Studienrat Dr. Josef Schoeberl, Leiter der Realschule von 1921-1922.

schehen, um der Jugend in Stadt und Bezirk Mühldorf das Studium oder vielleicht besser gesagt, die Weiterbildung an Ort und Stelle zu ermöglichen“ ist rückblickend in Erfüllung gegangen.

Quelle: Norbert Lehning, *Mühldorfs höhere Schule. Ein Stück bayerische Schulgeschichte*, in: Edwin Hamberger, Angelia Kromas (Hg.), *Mühldorf a. Inn-Salzburg in Bayern, Mühldorf 2002*, S. 266-274.



Günstiges  
Erdgas   
für Mühldorf!



**PERSÖNLICH UND VOR ORT!**  
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr  
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

[www.evis.de](http://www.evis.de)